

die Handschuh noch auf dem Tisch, die sie hingelegt,- wie sie in sein Zimmer gegangen, die unverwahrte alte Pistole nehmen (die er 1916 einem Verwundeten Oesterreicher genommen);- Badezimmer.- Rita (das Mädchen, die Lili liebte wie eine sorella) frage ich, was denn Lili zuerst gesagt, als Rita fragte que ha fatto: „Un momento di nervosismo.“ -

Heini photographirt.- Abschied von der Wohnung für alle Zeit.-
Nachtm. auf der Terrasse Toscana.

31/7 Venedig.- Abreise. Annie M. und Rita zum Motorschiff.-

Flugfeld.- Rückflug im gleichen Aeroplan mit den gleichen Piloten (Führer Stanger) - Neue Erschütterung auch durch das Erlebnis des Fliegens. Heini fliegt zum ersten Mal.- Ankunft Wien. Ein mitgeflogener Amerikaner fragt mich, ob ich A. S. bin.- Setzen O. bei Pens. Peter ab;- Arnoldo Heini und ich nach Hause.-

Condolenzen - Briefe und Telegr.;- Blumen von C. P. bei Lili's Bild auf meinem Kamin.-

Später kommt O., auch mit Briefen: Einer aus Berlin nachgesandt - von Lili - geschrieben am 25. - am Tag vor der Unglücksthat; heiter, glücklich;- die ungeheure Sinnlosigkeit wird uns allen wenn möglich noch klarer, klar bis zur Verzweiflung. Lili, Lili, Lili!

1/8 Condolenzen u. s. w.-

Kolap,- erzählt von C. P.; die sich beständig bewährt. Voraussicht schwerer Conflict.-

Hatte allerlei zu dictiren;- u. a. Brief an Klimbacher Urlaub auszu-dehnen.-

Gemeinsames Mittagessen. Hundertmal, immer wieder wird alles durchgesprochen. Jener letzte Moment wird immer unfassbarer.

- Wir saßen im Garten, Arnoldo, O. und ich.- Später mit Heini wurden weitere Pläne besprochen, Reise u. s. w. Dass O. zuerst mit Arnoldo Venedig; dann ich mit Heini Bayern, oder Tirol, dort mit O. zusammentreffen.-

N. d. N. mit Heini lang über Lili.

2/8 Kolap erzählt mir von einem Gespräch gestern Nachm. mit O.-
- C. P. hätte längst kommen sollen,- ihr die Hand drücken! (als ich ihr gestern sagte, die Blumen bei Lilis Bild seien von C. P., nahm sies sehr ungnädig auf);- dann - ihr (O.s) Platz sei jetzt hier,- und kein Mensch würde sie von meiner Seite wegbringen - als K. davon sprach, dass [noch ein] Opfer fallen könne - gerieth O. in einen ihrer furchtbaren Ausbrüche;- glücklicherweise war Heini zugegen und sagte, wie K. mittheilt, O. sehr die Wahrheit.- Sie ist zu mir von großer Zärtlich-